

Produktname: SRF Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18269**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	67kDa

Antigen-Informationen

Genname	SRF
Alternative Namen	SRF; Serum response factor; SRF
Gen-ID	6722.0
SwissProt ID	P11831
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem SRF hergestellt. Aminosäurebereich: 71–120

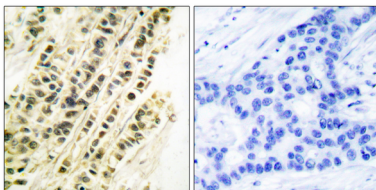
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein ubiquitäres Kernprotein, das sowohl die Zellproliferation als auch die Zelldifferenzierung stimuliert. Es gehört zur MADS-Box-Superfamilie (MCM1, Agamous, Deficiens und SRF) der Transkriptionsfaktoren. Das Protein bindet an das Serum-Response-Element (SRE) in der Promotorregion von Zielgenen. Es reguliert die Aktivität zahlreicher Immediate-Early-Gene, beispielsweise c-fos, und ist dadurch an der Zellzyklusregulation, Apoptose, dem Zellwachstum und der Zelldifferenzierung beteiligt. Dieses Gen ist das nachgeschaltete Ziel vieler Signalwege, beispielsweise des Mitogen-aktivierten Proteinkinase-Signalwegs (MAPK), der über die ternären Komplexfaktoren (TCFs) wirkt. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2014], Funktion: SRF ist ein Transkriptionsfaktor, der an das Serum-Response-Element (SRE) bindet, eine kurze Sequenz mit Dyadensymmetrie, die sich 300 bp 5' des Transkriptionsstartpunkts einiger Gene (z. B. FOS) befindet. Er ist für die kardiale Differenzierung und Reifung erforderlich., PTM: Phosphoryliert durch PRKDC., Ähnlichkeit: Enthält eine MADS-Box-Domäne., Untereinheit: Bindet DNA als Multimer, wahrscheinlich als Dimer. Interagiert mit MLLT7/FOXO4, NKX3A und SSRP1. Interagiert mit ARID2 und SRFBP1 (aufgrund von Ähnlichkeit). Bildet Komplexe mit ARID2, MYOCD, NKX2-5 und SRFBP1.

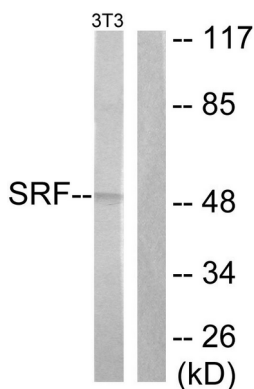
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;

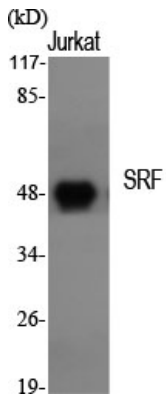
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des SRF-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung des SRF-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen SRF-Antikörpers